

II - Codex Militaris - Allgemeiner Teil

Codex Militaris

Allgemeiner Teil

Der Aufbau und die Mitglieder des Exercitus Romanus

Das Exercitus Romanus besteht aus den Legionen, den Auxiliartuppen, der Flotte, den Cohortes Praetoriae und den Cohortes Urbanae und untersteht dem Imperator Caesar Augustus als dessen Oberbefehlshaber.

Offiziere und Kommandeure einer Einheit des Exercitus Romanus, die allein vom Imperator Caesar Augustus ernannt werden, sind der Legatus Legionis, der Praefectus Classis, Praefectus Alae, der Praefectus Cohortis, Tribunus Cohortis sowie der Praefectus Praetorio für die Cohortes Praetoriae und der Praefectus Urbi für die Cohortes Urbanae.

Offiziere und Mitglieder des Kommandostabs einer Einheit des Exercitus Romanus, die allein vom Imperator Caesar Augustus ernannt werden, sind die Tribunen der Legionen, der Classis, der Cohortes Praetoriae und der Cohortes Urbanae.

Offiziere einer Einheit des Exercitus Romanus, deren Ernennung durch ihre Kommandeure vom Imperator Caesar Augustus zu bestätigen ist und die in den Kommandostab einer Einheit berufen werden können, sind der Praefectus Castrorum, der Princeps Praetorii, der Nauarchus, der Centurio, der Decurio und der Tierarchus.

Unteroffizier des Exercitus Romanus ist, wer von einem Kommandeur dazu ernannt wurde, anderen Mitgliedern des Exercitus Romanus Befehle zu erteilen. Alle anderen Mitglied des Exercitus Romanus sind einfache Soldaten. Sklaven, Freigelassene und Knechte aller Mitglieder des Exercitus Romanus sind selber nicht Mitglieder des Exercitus Romanus.

Die Berufung in den Dienst des Exercitus Romanus

Wer sich als *Voluntarius* freiwillig zum Dienst im Exercitus Romanus meldet, als *Lectus* ausgehoben wird oder als *Vicarius* gestellt wird, der wird einer Musterung, einer Grundausbildung und einer Probatio unterzogen, um seine Tauglichkeit zu beweisen. Zum Dienst im Exercitus Romanus wird nur berufen, wer männlich ist, nicht jünger als 16 und nicht älter als 40 Jahre ist, einen gesunden und vollständigen Körper hat, mindestens fünf Pes und sieben Uncia groß ist und gute Sehkraft hat, einen guten Leumund hat, unverheiratet ist und keine ehrlosen Tätigkeiten ausgeübt hat. Zum Dienst in die Legionen, die Cohortes Urbanae und die Cohortes Praetoriae wird zudem nur berufen, wer römischer Bürger ist. Der die Musterung durchführende Offizier hat die Verantwortung, die Angaben zu prüfen und haftet dafür.

Römische Bürger verpflichten sich auf 20 Jahre bei den Legionen, bei den Cohortes Urbanae auf 16 und bei den Cohortes Praetoriae auf 12 Jahre zum Dienst. Wer sich als römischer Bürger, *Peregrinus*, *Libertus* oder *Socius* zum Dienst in der Auxilia bei den Cohorten, den Alae oder der Classis meldet, verpflichten sich auf 25 Jahre.

Der Imperator Caesar Augustus kann darüber hinaus Personen seiner Wahl für einen Zeitraum seiner Wahl zum Dienst im Exercitus Romanus berufen.

Die Entlassung aus dem Dienst des Exercitus Romanus

Wer die *Missio* erhält, nachdem er die voll Zeit abgeleistet und die Zufriedenheit seiner Vorgesetzten hat, erhält sie *Honesta* und verbunden mit den Ehrungen, die ihm seine Vorgesetzten verleihen. Er darf sich *Veteranus* nennen, Prätorianer aufgrund ihrer besonderen Würde *Veteranus Augusti*. Er erhält die Ehrungen der *Decuriones* der Städte und ist in seiner Wohn- und Heimatstadt von allen *munera* entbunden. Außerdem verleiht ihm der Imperator Caesar Augustus das *Conubium* mit der Frau, die er zu dem Zeitpunkt hat, oder falls er Junggeselle ist, für die Frau, die er in der Folgezeit nimmt, sofern er nur eine einzige nimmt. Er erhält als Miles der Legionen oder Cohortes Urbanae eine Abfindung nach seinem Rang und seinen Ehren in Form von Geld als *Missio nummaria* in Höhe des fünfzehnfachen seines letzten Soldes, maximal jedoch 7500 Sesterzen, oder in Form einer Landzuweisung von gleichem Wert als *Missio agrria* aus dem *Aerarium militare*. Er erhält als Miles der Cohortes Praetoriae ebenfalls eine Abfindung gleicher Art nach seinem Rang und seinen Ehren, maximal jedoch 12000 Sesterzen, und zudem das Recht auf ein Militärdiplom als Dokumentation seiner ehrenhaften Entlassung. Er erhält als Miles der Auxilia bei den Cohorten, den Alae oder der Classis, wenn er *Peregrinus* oder *Socius* ist, das römische Bürgerrecht und das Recht auf ein Militärdiplom als Dokument seiner ehrenhaften Entlassung.

Wer die *Missio* als Versehrter erhält, wenn er seinen Dienst getreu geleistet hat, aber ihn Verwundung oder Krankheit für die Dienst untauglich werden lassen, erhält sie *Causaria* und zu denselben Bedingungen, als wenn er sie *Honesta* erhalten hätte.

Wer die *Missio* erhält, weil er aufgrund seiner Taten oder als Strafe aus dem Exercitus Romanus ausgeschlossen wird, erhält sie *Ignominiosa* und ohne die Ehrungen, Abfindungen und Rechte, die die anderen erhalten. Die Entscheidung darüber obliegt bei Offizieren dem Imperator Caesar Augustus und bei allen anderen dem Kommandeur ihrer Einheit.

Die Worte des Eides

» IURANT AUTEM MILITES OMNIA SE STRENUE FACTUROS QUAE PRAECEPERIT IMPERATOR CAESAR AUGUSTUS, NUMQUAM DESERTUROS MILITIAM NEC MORTEM RECUSATUROS PRO ROMANA REPUBLICA.

Es schwören aber die Milites, dass sie alles entschlossen ausführen werden, was der Imperator Caesar Augustus befehlen wird, dass sie niemals den Dienst verlassen werden und den Tod für den römischen Staat nicht scheuen werden. «

Die Pflichten alle Mitglieder des Exercitus Romanus

Alle Mitglieder des Exercitus Romanus werden auf den Namen des Imperator Caesar Augustus vereidigt und sind ihm zu unbedingter Treue verpflichtet. Sie haben Befehlen ihrer Vorgesetzten zu gehorchen, immer und überall das Reich und den Imperator Caesar Augustus tapfer gegen jedweden Feind zu verteidigen und durch ihr gesamtes Verhalten für den Erhalt des Reiches und das ehrenhafte Ansehen, die Kampfkraft und die Disziplin des Exercitus Romanus einzutreten.

Wer sich freiwillig zum Dienst meldet und berufen wird, ist verpflichtet, sich nur mit Genehmigung seines Vorgesetzten aus dem Lager seiner Einheit zu entfernen, sich täglich im Umgang mit seinen Waffen zu üben, seine Ausrüstung instand zu halten, seiner Gesundheit keinen vorsätzlichen oder fahrlässigen Schaden zuzufügen, Kameradschaft zu pflegen und nicht zu heiraten.

Die Offiziere sind verpflichtet, die Soldaten innerhalb des Lagers zu halten, sie zum Exerzieren nach draußen zu führen, die Schlüssel der Tore in Gewahrsam zu halten, von Zeit zu Zeit einen Rundgang zu machen, um die Wachposten zu kontrollieren, der Kornausteilung an die Soldaten beizuwohnen, sich von der Art der Nahrung zu überzeugen, Betrügereien der Verpflegungstruppe zu verhindern, Pflichtverletzungen im Rahmen ihrer Vollmachten zu bestrafen, sich häufig im Hauptquartier sehen zu lassen, Beschwerden der Soldaten anzuhören und das Valetudinarium zu inspizieren.

Die Bestrafung von Pflichtversetzungen obliegt den Offizieren der jeweiligen Einheit, im Fall von Offizieren ausschließlich dem Imperator Caesar Augustus. Die Verhängung der Todesstrafe ist nur durch den Imperator Caesar Augustus möglich. Die Anordnung von verminderter Versorgung, Haft, unehrenhafter Entlassung sowie die Degradierung von Unteroffizieren ist nur durch den Kommandeur der jeweiligen Einheit möglich.

Die Rechte alle Mitglieder des Exercitus Romanus

Allen Mitglieder des Exercitus Romanus ist es gestattet ihre anerkannten Söhne zum Erben einzusetzen, auch wenn diese illegitim sind.

Die Versorgung der Mitglieder des Exercitus Romanus

Alle Mitglieder des Exercitus Romanus erhalten für ihren Dienst einen Sold. Ferner erhalten sie Getreide, andere Nahrungsmittel und Wasser von ihrer Einheit. Verletzte und erkrankte Mitglieder des Exercitus Romanus erhalten medizinische Versorgung durch die Ärzte ihrer Einheit. Gegen Soldabzug bis zur Begleichung der Schuld erhalten sie Waffen, Kleidung und sonstige Ausrüstung von ihrer Einheit.

Das Kriegsrecht

Unter Kriegsrecht wird nicht bestraft, wer bewaffnete Feinde des Reiches oder deren aktive Helfer festnimmt, schädigt oder tötet. Es wird für namentlich benannte Provinzen durch den Imperator Caesar Augustus ausgerufen und gilt für alle auf dem Gebiet dieser Provinzen befindlichen Mitglieder des Exercitus Romanus. Bei akuter Gefahr für das Imperium Romanum kann es auch von einem Statthalter ausgerufen werden. Handelt dieser oder jedweder andere Vorgesetzter unter Hinweis auf das Kriegsrecht im Inneren oder

Äußeren, so muss der Imperator Caesar Augustus in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber des Exercitus Romanus das Kriegsrecht nachträglich bestätigen oder ablehnen. Für die Cohortes Praetoriae und die Cohortes Urbanae gilt das Kriegsrecht permanent. Bei den Cohortes Urbanae ist dies auf die Stadt Rom und das italische Umland im Ausmaß von 100 Meilen um die Stadt beschränkt.